

Protokoll

21. Sitzung des Nachhaltigkeitsrates der TU Berlin am 14. Januar 2021

Beginn: 12:00 Uhr, Ende: 14:00 Uhr

Online-Meeting

teiln. Mitglieder/Vertretende: 17 (stimmberechtigt: 10), Gäste/Geschäftsstelle: 5

Mitglieder, die teilgenommen haben, Anwesenheitsliste entfällt:

Vors.		Gabriele Wendorf (WM)
	Stv.	André Baier (SM)
Profs		Dodo zu Knyphausen-Aufseß Thomas Friedrich
	Stv.	Ulf Schrader
WM		Gabriele Wendorf Gisela Prystav
	Stv.	Thomas Nehls
	Stv.	Jocelyn Keller
	Stv.	Catharina Rieve
Stud.		Konstantin Volodarskii Susan Shafi
	Stv.	Alvina Lehmann
	Stv.	Finn Schweden
SM		André Baier Jürgen Krauss
	Stv.	Barbara Münch
Extern		Kerstin Kräusche (ab 13.00 Uhr/ TOP 5) Nicolas Kerz
Gäste		Charmaine Reith
	Stud.	Bartolomeus Löwgren
Geschäftsst.	SDU	Marianne Walther von Loebenstein
	SDU	Jörg Romanski Caya Prill
Protokoll		Caya Prill

TAGESORDNUNG

TOP	Beratungsgegenstand	Berichter/Berichterin	Gruppe/Status
1.	Genehmigung der Tagesordnung	Wendorf	Vors.
2.	Genehmigung des Protokolls der 20. RNE-Sitzung	Wendorf	Vors.
3.	Benennung der RNE-Mitglieder für die kommende Periode	Wendorf	Vors.
4.	Berliner Hochschulgesetz	Volodarskii, Lehmann	Stud.
5.	Vorstellung des Nachhaltigkeitsberichts und Beschluss zur GWB	Romanski, Baier, Wendorf	Geschäftsstelle, Vors.
6.	Sonstiges, Abschluss, neuer Termin	Wendorf	Vors.

Legende

[A] = Aufforderung

[F] = Feststellung

[B] = Beschluss

Vors. = Vorsitzende*r

Stv. = Stellvertrende*r

Begrüßung

Gabriele Wendorf begrüßt alle Teilnehmenden.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

[F] Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 20. RNE-Sitzung

[B] Genehmigung des Protokolls der 20. RNE-Sitzung.

- Beschluss des RNE : 9:0:0 → Das Protokoll wurde genehmigt.

TOP 3 Benennung der RNE-Mitglieder für die kommende Periode

Im März 2021 laufen einige Mitgliedschaften im RNE aus. Die folgenden Mitglieder bezeugen weiterhin Interesse an einer Mitgliedschaft im RNE.

[B] Vorschlag als neue Mitglieder zur Wahl durch den Akademischen Senat für den Zeitraum ab 01.04.2021 bis zum 31.03.2023:

Professor*innen

2. Mitglied: Herr Thomas Friedrich, Fachgebiet Bioenergetik
Stv. Mitglied: Herr Ulf Schrader, Fachgebiet Arbeitslehre/ Ökonomie und Nachhaltiger Konsum (ALOENK)

Akademische Mitarbeiter*innen

2. Mitglied: Frau Gisela Prystav, Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEWK)
Stv. Mitglied: Frau Jocelyn M. Keller, Zentraleinrichtung Moderne Sprachen (ZEMS)

Studierende

1. Mitglied: Herrn Konstantin Volodarskii,
Stv. Mitglied: Herrn János Bánk, Technischer Umweltschutz
Stv. Mitglied: Herrn Bartolomeus Häusling Löwgrén,
Stv. Mitglied: Frau Catharina Timm,

Sonstige Mitarbeiter*innen

1. Mitglied: Herrn André Baier, Fachgebiet Konstruktion von Maschinensystemen
Stv. Mitglied: Frau Barbara Münch, Energiemanagement, Abt. IV

- **Beschluss des RNE 1/21 9:0:0 → Alle genannten Mitglieder werden für die Wahl vorgeschlagen**

Die Geschäftsstelle und die Vorsitzenden sind mit externen Mitgliedern im Gespräch und unterbreiten in der kommenden Sitzung einen Vorschlag für den Posten des dritten externen Mitglieds.

TOP 4 Berliner Hochschulgesetz

Der Grundkonsens zum Berliner Hochschulgesetz, einsehbar unter unser-berlhg.org, wurde von Konstantin Volodarskii und Alvina Lehmann vorgestellt.

Es ergab sich eine Diskussion, ob der Rat über eine Unterstützung des gesamten Grundkonsens oder lediglich über den Teilbereich „Nachhaltigkeit“ aus dem Grundkonsens abstimmen möchte. Für eine Abstimmung über den gesamten Grundkonsens sprach, dass der Teilbereich „Nachhaltigkeit“ nur ökologische Aspekte beinhaltet, während soziale Aspekte der Nachhaltigkeit in anderen Teilbereichen zu finden sind. Gegen eine Abstimmung über den gesamten Grundkonsens sprach, dass das gesamte Ausmaß der anderen Teilbereiche bei aktuellem Kenntnisstand unter Umständen nicht komplett abgeschätzt werden kann.

Die Abstimmung wird in eine kommende Sitzung des Nachhaltigkeitsrats verschoben. Die Antragsstellenden werden gebeten, angelehnt an die beschriebene Diskussion, zwei unterschiedliche Beschlussfassungen vorzubereiten.

TOP 5 Vorstellung des Nachhaltigkeitsberichts und Beschluss zur GWB

Der Nachhaltigkeitsbericht 2018 wurde veröffentlicht. Er wurde in einem partizipativem Prozess entwickelt.

In Zukunft soll der Nachhaltigkeitsbericht (gedruckt und digital) mit dem im Dezember veröffentlichten Nachhaltigkeitsportal zusammen gedacht werden.

Das Portal soll als angebotsorientierte Anlaufstelle für alle Nachhaltigkeitsthemen etabliert werden. Diesbezüglich ist der RNE aktuell auch im Gespräch mit der Pressestelle.

Link Nachhaltigkeitsbericht: <https://www.tu-berlin.de/?16120>

Link Nachhaltigkeitsportal: <https://www.nachhaltigkeit.tu-berlin.de/>

Der kommende Nachhaltigkeitsbericht wie auch das Portal sind auf Mitarbeit angewiesen. Am 29.01.2021 findet um 13 Uhr ein Treffen zur Reflexion des Nachhaltigkeitsberichts statt. Zur Teilnahme schreiben Sie gerne eine E-Mail an joerg.romanski@tu-berlin.de.

Es wird angeführt, dass bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung sehr relevant ist einen Standard zugrunde zu legen, um Fortschritte messen zu können und eine Vergleichbarkeit mit anderen Universitäten und Unternehmen erreichen zu können. Zusätzlich reduzieren Standards die Gefahr von Greenwashing.

In Zukunft könnte ein entsprechender Standard gewählt und genutzt werden. Über den DNK wurde nachgedacht, aber nach Erfahrungen von anderen Hochschulen nicht verwendet.

Zudem gab es die Anregung konkrete Ziele zu formulieren und in den Folgejahren abzubilden, wie der Stand diesbezüglich aussieht. Hierzu wurde als Beispiel die ETH Zürich angeführt. Es wurde vorgeschlagen in Arbeitsgruppen Ziele zu erarbeiten und diese im RNE zu diskutieren.

Zu der Gemeinwohlbilanz wurde wie schon zuvor bemerkt, dass es einen Vergleich von externen Zertifizierungen geben sollte, bevor hierzu eine Entscheidung getroffen wird. Zusätzlich wird angeführt, dass die Gemeinwohlbilanz an einigen Stellen nicht auf Hochschulen ausgerichtet ist. Des Weiteren ermöglicht diese Form der Bilanzierung keine über Deutschland hinausgehende Vergleichbarkeit.

Die Auswirkungen auf das Gemeinwohl sollte von Hochschulen betrachtet werden, die Gemeinwohlbilanz wird derzeit von den Mitgliedern jedoch nicht als geeigneter Weg gesehen.

Es wurde vorgeschlagen die sich verändernden Fakten und messbaren Daten in kurzen Abständen (bspw. jährlich) zu veröffentlichen und Berichte aus einzelnen Projekten bspw. mehrjährig. Weiter wurde angeführt Hochschulberichtszeiträume zu synchronisieren, um effizient zu arbeiten.

Neben der Suchmaschinenoptimierung für das Nachhaltigkeitsportal wurden auch die Nachhaltigkeit von Rechenzentren angesprochen mit dem Verweis, dass es hierzu eine „Blauer Engel“ Zertifizierung gibt.

TOP 6 Sonstiges, Abschluss, nächster Termin

a) *Sonstiges*

b) *Abschluss, Ausblick*

Die nächste RNE-Sitzung ist am 22. Februar von 13.00 – 15.00 Uhr.

Gabriele Wendorf dankt für die produktive Sitzung und verabschiedet alle Anwesenden.

gez.
Gabriele Wendorf
Vorsitzende Nachhaltigkeitsrat

gez.
Caya Prill
Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsrat